Echinoidea. 169

ist das Scheitelschild stark in die Länge gezogen, am vorderen Ende, an welchem vier durchbohrte Genitaltäfelchen und drei Augentäfelchen liegen, stossen die drei Ambulacren des Trivium zusammen, am hinteren Ende des Scheitelschildes liegen die zwei übrigen Augentäfelchen, an welche sich die hinteren, paarigen Ambulacra des Bivium anschliessen. Zwischen beiden Theilen des Scheitelschildes erscheinen überzählige Platten in zwei Reihen. Die Dysasterinae besitzen einen rundlich zehneckigen Mund und keine Fasciolen. Die zweite Gruppe der Holasteridae (Ananchytinae) besitzt ein weniger verlängertes Scheitelschild, an welchem alle Ambulacra zusammenlaufen. Das Peristom ist quer verlängert, oft zweilippig und zuweilen sind Fasciolen vorhanden.

a. Dysasterinae.

Collyrites Desm. (Fig. 217). Oval, gewölbt, Bivium und Trivium weit getrennt, Porenstreifen schmal, die Poren stehen auf der Unterseite weiter

entfernt und sind schwächer. Der After liegt auf der Hinterseite. Jura und Kreide.

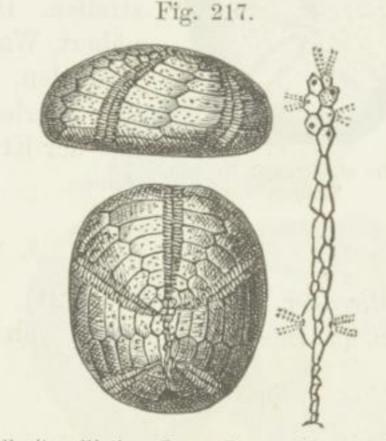
Bei Dysaster Ag. (Jura und Kreide) ist das Scheitelschild weniger verlängert, bei Grasia Mich. (Jura) liegt der After auf der Oberseite in der Nähe des Hinterrandes in einer tiefen Furche.

Metaporhinus Mich. (Jura, Kreide) besitzt ein abweichend entwickeltes, vorderes Ambulacrum.

β. Ananchytinae.

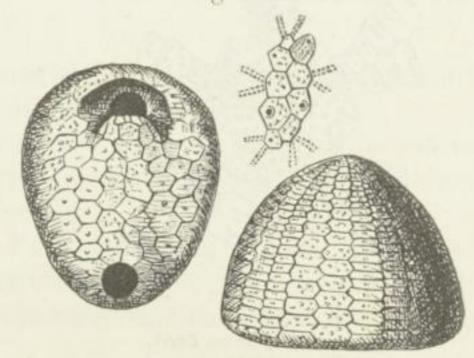
Ananchytes Mercati. (Fig. 218) mit eiförmigem Umriss, hoch gewölbt, mit flacher Unterseite, und kleinen, in geraden Streifen angeordneten Poren. Scheitelschild etwas verlängert, die vier durchbohrten Genitaltäfelchen durch zwei eingeschobene Ocellartäfelchen getrennt. After oval, inframarginal, Mund weit nach vorn gerückt, zweilippig. Obere Kreide. Die abgebildete Art ist für die weisse Kreide charakteristisch.

Mit Ananchytes nahe verwandt sind Oolaster Lbe. (Eocän) und Stenonia Desor (Kreide). Zahlreiche Ananchytinen-Gattungen treten in den heutigen



Collyrites ellipticus Desm. Dogger, Mamers, Sarthe. (Etwas verkl. Scheitelschild vergrössert.)

Fig. 218.



Ananchytes ovata Leske sp. Weisse Kreide (verkl. Scheitelschild nat. Grösse).

Meeren auf; von fossilen wären noch zu nennen; Holaster Ag. (Kreide und Tertiär), Cardiaster Forbes (Kreide), Infulaster Hagenow (Kreide), Hemipneustes



UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK

FREIBERG